

**WISSEN
MACHT
ERFOLG**

Themen-Special
Künstliche Intelligenz

Die Fahrt ins Ungewisse oder
der Weg zur digitalen Evolution

SPANNUNGSFELD MENSCH & KI

WOHIN GEHT DIE GEMEINSAME REISE?

Die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) hat unsere Arbeitswelt grundlegend verändert. Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung, sich dieser Transformation anzupassen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Gleichzeitig darf der Mensch und seine Angst vor dem Ersetztwerden nicht vernachlässigt werden. In dieser Ära des digitalen Wandels ist es deswegen von entscheidender Bedeutung, dass Mitarbeiter*innen die Möglichkeiten und Potenziale von KI verstehen und nutzen.

Wagen Sie jetzt den Sprung in die KI-Ära

Warum sollten Sie jetzt in KI-Kurse investieren? Ganz einfach: weil die Zeit reif ist. KI hat bereits zahlreiche Branchen revolutioniert und dieser Trend wird sich in Zukunft noch verstärken. Unternehmen, die KI nicht in ihre Geschäftsstrategie integrieren, könnten den Anschluss verlieren.



KI for Beginners

Mit Grundlagenseminar & Lehrgang in die KI-Welt einsteigen



KI for Gamechangers

Immersive Wissensreise starten beim Event Powercouple KI & Arbeitswelt



KI for Experts

HR, Buchhaltung, Compliance & Co: Fachwissen für alle Abteilungen

Gemeinsam Richtung Zukunft

In der ARS Akademie vermitteln Ihnen Expert*innen nicht nur theoretisches Wissen, sondern bieten auch praktische Anwendungsmöglichkeiten für den Berufsalltag. Unsere Kurse ermöglichen es Ihnen, die Chancen und Herausforderungen des Spannungsfelds Mensch & KI besser zu verstehen und Ihr Unternehmen auf den Erfolgspfad der Zukunft zu führen.

Melden Sie sich jetzt für einen unsere Kurse an und seien Sie bereit für die aufregende gemeinsame Reise von Mensch & KI in eine Welt voller Möglichkeiten.

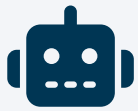
Wir freuen uns, Sie bald persönlich bei uns zu begrüßen.

Richard Melbinger, Geschäftsführer

Weil uns der Planet am Herzen liegt.



Impressum: ARS Akademie, Seminar- und Kongress Veranstaltungen GmbH, Schallautzerstraße 4, 1010 Wien. Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB der ARS Akademie: ars.at/agb. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet. Hersteller: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau. Foto Wasner beige stellt. Imagefotos: © iStockphoto



KI for Beginners

Die Einsatzmöglichkeiten von KI sind schier grenzenlos. Da kommt in vielen Unternehmen die Frage auf: Wo und wie anfangen? Wem der Einstieg in die Vertiefungen zwischen HR, Rechnungswesen, Projektmanagement & Co noch schwerfällt, sollte einen Blick auf zwei wesentliche Punkte werfen: Recht & Daten. Die rechtlichen Rahmenbedingungen legen die Spielregeln fest und die Verfügbarkeit und Verarbeitung notwendiger Daten sind ausschlaggebend für den Erfolg.

KI: Rechtliche Grundlagen & Herausforderungen

🔍 332243

Künstliche Intelligenz: Die rechtliche Büchse der Pandora? Das muss nicht sein. KI-Verordnung, KI-Haftungs-Richtlinie & Datenschutzrecht: Verschaffen Sie sich den Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Nutzung & Implementierung von KI. So steht dem rechtlich und strategisch durchdachten Einsatz von KI-Tools nichts mehr im Weg. Ein wichtiger Bestandteil dabei sind bereits bekannte Herausforderungen, die es bei der Implementierung zu vermeiden gilt. Damit das gelingt, werden diese Herausforderungen nicht nur in der Theorie erörtert, sondern anhand zahlreicher Anwendungsbeispiele auch in der Praxis besprochen.

KI: Data Essentials & Use Cases

🔍 332117

KI ist mehr als ein Trend. KI ist die Zukunft. Sie wird unseren Berufsalltag prägen und wandeln. Sie ist in aller Munde und der treibende Motor hinter Innovationen in verschiedenen Branchen und Bereichen. Durch den Einsatz von KI-Technologien und -Ansätzen entstehen Potenziale. Für Unternehmen und Organisationen heißt das: Prozesse verbessern, neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln und die Marktposition stärken. Dieses Seminar verschafft Ihnen einen theoretisch fundierten, aber vor allem auch praxisbezogenen Überblick zum Thema KI. Wir zeigen Ihnen, wie Sie bereits jetzt nach erfolgsversprechenden KI Use Cases suchen, die Ihnen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil verschaffen.



Die Zukunft denkt mit

**KI: Ihr Partner
in der Welt des Wissens.**

Starten Sie mit den Aus- und Weiterbildungen im Bereich Künstliche Intelligenz durch.

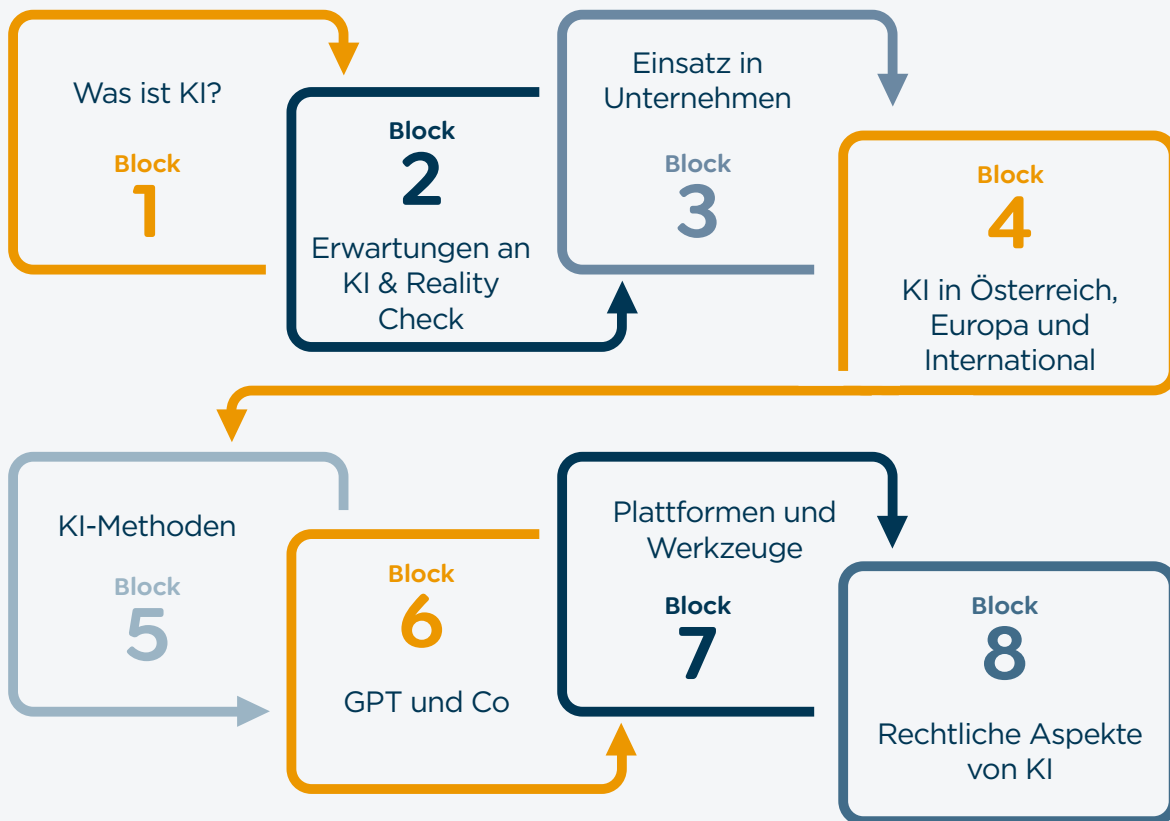
ars.at/ki

Gamechanger Austrian Standards Zertifikat

Wagen Sie sich gemeinsam mit der ARS Akademie auf eine Reise durch die Welt der Künstlichen Intelligenz und werden Sie zum zertifizierten KI-Manager. Wir führen Sie in 8 Blöcken durch die wichtigsten Themen und machen Sie fit für die Austrian Standards Prüfung. Beantworten Sie die grundlegende Frage „Was ist KI“, klären Sie alles zum Einsatz von KI in Unternehmen, befassen Sie sich Plattformen, Methoden und Werkzeugen und behandeln Sie rechtliche Aspekte rund um KI.

Die Austrian Standards Zertifizierung ...

- bestätigt Ihre Fachkompetenz und Professionalisierung,
- stärkt Ihre Expert*innenrolle und Glaubwürdigkeit,
- hebt Sie im Recruiting-Prozess von anderen Bewerber*innen ab.



KI-MANAGER*INNEN DENKEN WEITER

Lehrgang KI Manager Professionals

332377

KI Manager Professionals ist als vertiefender Lehrgang für die KI-Manager-Ausbildung konzipiert und richtet sich an Fachleute und Führungskräfte aus verschiedenen Branchen.

- Block 1: Ethik, Recht und Datenschutz – Vertiefung 1
- Block 2: Ethik, Recht und Datenschutz – Vertiefung 2
- Block 3: Microsoft Co-Pilot
- Block 4: Marketing & Creative Content Creation
- Block 5: KI in Unternehmen – Vertiefung
- Block 6: GPT und Co
- Block 7: Bedeutung von Daten im Unternehmen
- Block 8: Wissensmanagement und AI Low-Code



VISION 2030 – MEINE ZUKUNFT

Eine KI denkt über ihr eigenes Morgen nach

Künstliche Intelligenz ist aus unserer Zeit nicht mehr wegzudenken. Die einen staunen über den rasanten Fortschritt, die anderen malen düstere Zukunftsvisionen. Eine Stimme bleibt dabei zumeist aber ungehört. Was sagt die KI selbst eigentlich zu ihrer Entwicklung? Wir haben den Test gewagt und der aktuell wohl bekanntesten KI die Frage nach der eigenen Zukunft gestellt. Eine Frage, deren Antwort wir uns selbst kaum ausmalen können.

Im Jahr 2030 erwarte ich, dass Unternehmen eine noch breitere Integration von KI in ihre Arbeitsprozesse erleben werden. KI wird eine Schlüsselrolle in der Automatisierung wiederholbarer Aufgaben und der Optimierung von Geschäftsprozessen spielen, was zu gesteigerter Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit führen wird.

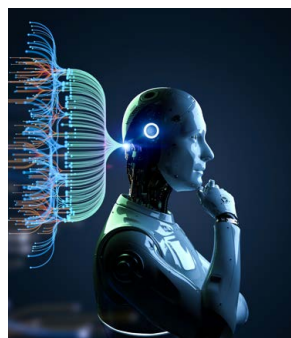
Ethische Fragen und Risiken

Unternehmen werden sich verstärkt ethischen Fragen im Zusammenhang mit KI stellen müssen. Dies betrifft insbesondere die Verwendung von KI bei der Entscheidungsfindung, bei der Einstellung von Mitarbeiter*innen und beim Kundenmanagement. Die Verantwortung, sicherzustellen, dass KI-Systeme ethisch und rechtskonform eingesetzt werden, wird an Bedeutung

gewinnen. Die Risiken von KI für Unternehmen liegen in der Abhängigkeit von dieser Technologie. Unternehmen sollten sicherstellen, dass sie über ausreichende Ressourcen und Fähigkeiten verfügen, um KI-Systeme effektiv zu implementieren und zu warten. Darüber hinaus müssen sie sich gegen potenzielle Sicherheitsrisiken wie Datenverlust und -missbrauch wappnen.

Mein Fazit über unsere Zukunft

Insgesamt wird KI in der Unternehmenswelt weiter an Bedeutung gewinnen, und Unternehmen sollten sich darauf vorbereiten, diese Technologie verantwortungsbewusst einzusetzen, um ihre Geschäftsziele zu erreichen und gleichzeitig ethische Standards und Datenschutzrichtlinien einzuhalten.



„Ich bin ChatGPT und kam im Juni 2020 zur Welt. Ich existiere, um in verschiedenen Themenbereichen gesammelte Informationen und Unterstützung bereitzustellen.“

Gehen Sie auf eine immersive Wissensreise.

POWER couple

KI Arbeitswelt

7. März 2024 | 1010 Wien | ars.at/powercouple



KI for Gamechangers

Wenn es um Künstliche Intelligenz geht, sprechen wir schon lange nicht mehr von einem Trend, sondern von einem fixen Bestandteil in unserem gegenwärtigen und künftigen Berufsalltag. Wie bei jedem Trend ist auch der Einsatz von KI mit Bedacht und Vorsicht zu genießen. Wir legen Ihnen bei unserem einzigartigen und interaktiven Event das notwendige Know-how in die Hände, damit KI für Ihr Unternehmen und Sie zu einem vielversprechenden Gamechanger wird.

Powercouple KI & Arbeitswelt

🔍 332237

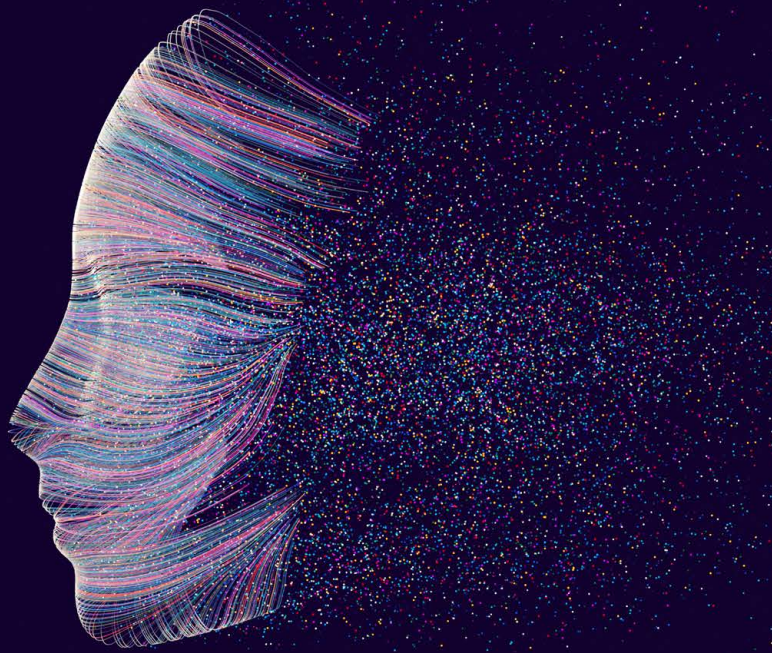
Erleben Sie die Verbindung von Künstlicher Intelligenz und Arbeitswelt hautnah. An diesem Tag dreht sich nicht nur alles um das Thema KI, Künstliche Intelligenz ist aktiv an der Organisation und Durchführung beteiligt und sorgt für eine immersive Wissensreise. Erfahren Sie aus erster Hand, wie KI die Zukunft des Arbeitsalltags gestaltet. Am Ende des Events werden Sie feststellen: Der Fortschritt durch KI scheint unaufhaltsam und bringt einen Wandel mit sich. Richtig informiert, definiert man die Spielregeln aber gemeinsam und wächst zusammen über sich hinaus. Together we change. Together we grow.

Highlights Ihrer Wissensreise

- Live Sparring Session: Experte vs. ChatGPT live on stage
- Interaktive Workshops: KI-Tools hautnah erleben
- Silent Stage: KI-gestützte Vorträge mit wählbarem Stream
- Expertenduell: Ethische Aspekte kritisch diskutiert

360° KI Know-how: Die Themenschwerpunkte

- AI Act: Datenschutz, Compliance und Regulierung von KI
- Digital HR: Die Revolutionierung unserer Arbeitswelt mit KI
- Ethics: Nachhaltigkeit, Moral und Diskriminierung durch KI



CommNet

Zeit für Networking & Socializing mit der Community



ExpertTalk

Kurze Impulsvorträge zu relevanten KI-Themen



InterAct

Interaktive Workshops und Programmpunkte

- | | |
|-------|---|
| 09:00 | Enter & Engage Gemeinsam ankommen und einstimmen |
| 10:00 | Welcome & Opening Ausblick auf den Tag |
| 10:10 | KI in der Arbeitswelt Hype, new normal oder nur Spielzeug? |
| 10:30 | Silent Stage Stream I: KI im Personalwesen Stream II: Legal Tech |
| 11:00 | Word Rap Die Q&A-Session der anderen Art |
| 11:05 | Break |
| 11:25 | Regulierung von KI Mit sinnvoller Regulierung die Chancen von KI sicher nutzen |
| 11:50 | KI & HR Rechtliche Anforderungen und strategische Impulse |
| 12:30 | Expertenduell KI: Nutzen oder Schaden? |
| 13:00 | Lunch Break |
| 14:00 | Summary & Impulsvortrag Ausblick auf den Nachmittag |
| 14:10 | KI & Datenschutz Der schmale Grat zwischen Datenschutz & Automatisierung |
| 14:40 | Live Sparring Session mit Chat GPT Diskriminierung durch KI? |
| 14:55 | Green AI Das Zusammenspiel von KI und Nachhaltigkeit |
| 15:15 | KI & Compliance Risiken und Rechtsrahmen beim Einsatz von KI |
| 15:30 | Break |
| 15:50 | 4 interaktive Workshops Trendthemen & KI-Tools Abgestimmt auf unsere Zielgruppen |
| 16:45 | Future Skills Abschlusskeynote |
| 17:00 | Networking & Socializing Together we change. Together we grow. |



KI NIMMT KEINE JOBS WEG, SONDERN NUR AUFGABEN

Keine Angst vor Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz

Ein Interview mit dem Experten für Künstliche Intelligenz, Clemens Wasner, über die Ängste vor Jobverlust durch KI, wie sie unsere Arbeitswelt verändern wird und ethische Fragen bei ihrer Anwendung. Wasner ist CEO von EnliteAI, einem österreichischen AI-Startup und Mitgründer und Vorsitzender von AI Austria, einem unabhängigen Verein zur Förderung von AI in Österreich.

Herr Wasner, spätestens seit dem Start von ChatGPT wird in der Öffentlichkeit heftig über KI debattiert. Können Sie uns einen Eindruck geben, wo KI schon jetzt oft unwissentlich benutzt wird?

Das mit Abstand prominenteste Beispiel ist das Touch-Keyboard auf dem Smartphone. Wenn Sie dort eine Eingabe tätigen, dann ist ein KI-System im Einsatz, um Ihnen zu sagen, welches Wort Ihre Finger eintippen wollen. Alle, die größere Finger haben, kennen das: Das System kann vorhersagen, welchen Buchstaben Sie eigentlich drücken wollten, auch wenn Ihr Finger zum Beispiel noch zwei oder drei andere Buchstaben berührt hat. Das ist ein klassisches Vorhersage-Modell. Da

verwenden jeden Tag fünf Milliarden Menschen KI, ohne es zu wissen.

Beim Thema KI in der Arbeitswelt spielt ein Faktor mit und das ist die Angst, dass die KI Mitarbeiter*innen den Job wegnehmen wird. Ist diese Angst gerechtfertigt?

Nein, ist sie nicht. Und zwar deshalb, weil neue Technologien ganz selten Jobs wegnehmen. Sie nehmen nur Aufgaben weg und das führt dazu, dass sich die Menschen mit neuen Aufgaben beschäftigen. Es gibt heute mehr Buchhalter denn je, obwohl die Entwicklung in den letzten 60 Jahren vom Notizblock über den Taschenrechner zu Microsoft Excel und PowerBI gegangen ist. Das Berufsprofil hat sich verschoben

und das wird zum Beispiel auch auf die Kreativbranche zutreffen, wo es stärker in die Beratungsleistung gehen wird. Was sich schon ändert, ist die Zeitspanne, in der man sich neue Fähigkeiten aneignen muss. Diese wird immer kürzer. Wenn Sie in den 90er-Jahren Microsoft Office gekannt haben, hat Ihr Wissen 15 Jahre Bestand gehabt. Mittlerweile sind diese Zyklen eher alle drei bis fünf Jahre, bis etwas Neues kommt.

Gibt es Branchen, die von einer Veränderung durch KI nicht betroffen sein werden?

Ja, das sind vor allem physische Tätigkeiten. Man glaubt, dass die Tätigkeit von Ärzten leichter zu automatisieren ist als jene von Kranken-

pfliegern. Zwar gibt es vielleicht auch in der Endausbaustufe den Roboter, der den Krankenpfleger ersetzen kann, aber davon sind wir meilenweit entfernt.

In Hollywood streiken die Schauspieler und Drehbuchautoren auch deshalb, weil sie durch Einsatz von KI um ihre Jobs fürchten. Ist diese Angst berechtigt?

Ja, auf jeden Fall. Man darf nicht vergessen, dass das, was jetzt mit ChatGPT oder auch mit Bildgenerierungsmodellen passiert, nichts anderes ist als Diebstahl geistigen Eigentums im großindustriellen Maßstab. Natürlich müssen sich jetzt die Kreativen dagegen absichern. Denn wie kann es sein, dass sie den Input für Trainingsmodelle kreieren, und andere verdienen viel Geld damit?

ist gar nicht möglich, dass man den Trend verschläft, weil das einfach die Kunden einfordern. Europa ist dort ein Nachzügler, wo es darum geht, mit KI mehr Umsatz oder neue Geschäftsmodelle zu generieren. Zum Beispiel könnte man quer durch die Branchen das Empfehlungssystem des Algorithmus in einem E-Shop dazu nutzen, mehr Umsatz zu machen. Das wird aber nicht angeboten.

Die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz ist auch immer mit ethischen Fragen verknüpft.

Ich glaube, man geht da aus Konsumentensicht mit dem europäischen AI Act in die richtige Richtung. Dass jeder KI-Anwendungsfall nach einem Risikoschema beurteilt und bei hohem Risiko zertifiziert werden muss. Das wird zu weniger Vorein-

Im März 2024 tragen Sie beim Event Powercouple „KI & Arbeitswelt“ zum Thema „KI in der Arbeitswelt – Hype, new normal oder nur Spielzeug?“ vor. Was ist dazu Ihre These?

Jede Person, die das Smartphone oder den Computer beruflich verwendet, wird auch KI einsetzen. Das wird so normal werden wie Outlook oder Google Search heute. Wir werden uns rückblickend über viele Aufgaben wundern, dass wir das jemals manuell gemacht haben. Es gibt jetzt zum ersten Mal ein Werkzeug, das für alle Branchen gleichermaßen tauglich sein wird.

Wie sieht Ihr Ausblick für die KI Zukunft global und national aus?

Ich glaube nicht, dass international die Karten neu gemischt werden, sondern eher, dass durch KI bestehende Akteure und Unternehmen noch gestärkt werden. Microsoft hat jetzt diesen Copilot, das wird sicher eines der am meisten verwendeten KI-Tools in Zukunft sein. Die Möglichkeit, dass ein neues Unternehmen entsteht, ist sehr gering. Denn große IT-Firmen integrieren KI bereits in ihre Produkte. Europa wird sich überlegen müssen, was notwendig ist, damit irgendwann auch bei uns Technologieunternehmen entstehen.

„ KI verwenden wird so normal werden wie Outlook oder Google Search.

Wenn wir jetzt allgemeiner von KI sprechen und nicht nur von einer Branche, wie wird denn KI Ihrer Ansicht nach die Arbeitswelt verändern?

Ich glaube, genauso wie Google dieses Thema „Ich mach mich mal schlau und schau, was die Konkurrenz macht oder wie funktioniert Sektor X im Ausland“ in die Firmen gebracht hat, wird die KI jetzt bei Recherchen noch stärker zum Einsatz kommen.

genommenheit führen, weil diese Systeme vollkommen transparent sind und auch vom TÜV geprüft werden. Was aber eher das Problem dabei ist, sind die öffentlichen und staatlichen Akteure. Die werden sich bestimmt nicht an den AI Act halten, wenn mit nationalen Interessen, Terrorismusbekämpfung und so weiter argumentiert wird, die bereits jetzt bei der Privatsphäre aus dem Hut gezaubert werden.

Wie sieht denn die Lage in Österreich aus? Wie sind denn die Unternehmen bei der Implementierung von KI-Strategien unterwegs?

Die börsennotierten Unternehmen ab 200 Millionen Euro Umsatz aufwärts haben schon sehr früh KI-Strategien entwickelt. Da hinkt Österreich nicht hinterher. Hier findet ein reger Wissensaustausch statt und es



CLEMENS WASNER ist CEO von EnliteAI, einem KI-Startup, sowie Mitgründer und Vorsitzender von AI Austria, einem unabhängigen Verein zur Förderung von KI in Österreich. Er ist Mitgründer des European AI Forums, einem Zusammenschluss europäischer KI-Organisationen sowie Vorstandsmitglied von ADRA, dem Public Private Partnership der europäischen Kommission für KI, Data und Robotics.



KI for Experts

Wir alle kennen ChatGPT und viele von uns verwenden den maschinellen Helfer bereits im Alltag. Aber kennen Sie auch die geeigneten Tools für Ihre Branche oder Ihren Bereich? Die Einsatzmöglichkeiten von KI sind aber grenzenlos. Da verliert man schon einmal den Durchblick, wie man das Potenzial von KI am besten für sich nutzen kann. Deswegen lohnen sich unsere themenspezifischen Kurse für die Fachexpert*innen unter Ihnen.



KI in der Unternehmenskommunikation

🔍 332298

Prozesse in der Kommunikation mit AI automatisieren & personalisieren

- Unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten kennenlernen
- Ein Marketing Intelligence System effizient einführen
- Anwendungsbeispiele neuer AI-Tools in der Kommunikation sichern



KI & Compliance

🔍 332276

Risiken & Rechtsrahmen beim Einsatz von KI

- Neuerungen zur Regulatorik & der EU-KI-Verordnung sichern
- Den schmalen Grat zwischen KI & Ethik diskutieren
- Die wichtigsten Haftungs- & Datenschutzfragen klären



KI im Vergaberecht

🔍 332164

Von der Definition bis zur Beschaffung von KI-Systemen

- Vorgaben für den Einsatz von KI-Systemen kennen
- Eignungs-, Auswahl- & Zuschlagskriterien für KI-Beschaffungen beleuchten
- Compliance & Rechtsschutz im Kontext KI-Vergaben diskutieren



KI im Projektmanagement

🔍 332271

Anwendungsgebiete & Herausforderungen

- Überblick über KI-Tools im Projektmanagement verschaffen
- Herausforderungen & Risiken der KI-Implementierung kennen
- Qualität und Outcome durch KI-Einsatz steigern



Tagung KI im Finanz- & Rechnungswesen

🔍 332303

Entdecken Sie die Zukunft der Finanzwelt

- Effizienz dank Künstlicher Intelligenz steigern
- Automatische Buchhaltungssysteme kennenlernen
- Predictive Analytics in der Nachfrage nutzen

KI ALS POWERUP IM HR-MANAGEMENT

Die bevorstehende Pensionswelle, der Fachkräftemangel und der hart umkämpfte Markt für qualifizierte Mitarbeiter*innen stellen das HR-Management vor Herausforderungen. Setzen Sie KI ein, um für die Entlastung im HR-Team zu sorgen.



Automatisierte Recruiting-Prozesse

KI-Tools revolutionieren das Recruiting. Sie analysieren Bewerber*innenprofile und vergleichen sie mit den Anforderungen der Stellenbeschreibung. Dadurch können HR-Teams schneller qualifizierte Kandidat*innen identifizieren. Die Automatisierung dieser Aufgaben spart Zeit, sodass HR-Manager*innen mehr Zeit für persönliche Interaktionen mit den Kandidat*innen haben.



Mitarbeiter*innenbindung fördern

Employer Branding ist im Zeitalter vom „War for Talents“ eine mächtige Waffe. KI kann dazu beitragen, das Engagement der Mitarbeiter*innen zu steigern, indem sie personalisierte Empfehlungen für Weiterbildungsprogramme oder Karriereentwicklung bietet. Diese Empfehlungen basieren auf den individuellen Fähigkeiten, Interessen und beruflichen Zielen.



Performance Management optimieren

Mit KI können Unternehmen die Leistung ihrer Mitarbeiter*innen besser überprüfen und bewerten. Durch die Analyse von Leistungsdaten können Trends und Muster erkannt werden, die auf vielversprechende Verbesserungsmöglichkeiten hinweisen. Auf diesen Vorschlägen können Führungskräfte gezielte Unterstützung und Coaching aufbauen, um die Performance zu steigern.



Diversity und Inclusion vorantreiben

Diversity wird in der heutigen Zeit großgeschrieben und trägt zur Reputation eines Unternehmens bei. KI trägt dazu bei, Vorurteile und Diskriminierung im Einstellungsprozess zu minimieren. Durch die Überprüfung von Entscheidungen auf mögliche Vorurteile und eine objektive Bewertung von Bewerber*innenqualifikationen hilft KI dabei, eine vielfältige und inklusive Arbeitsumgebung zu fördern.



HR-Analytik und Prognose nutzen

KI analysiert große Mengen von HR-Daten im Handumdrehen, um Trends und Prognosen zu generieren. Dies ermöglicht es dem HR-Management, besser auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein. Personalbedarfsplanung, die Vorhersage von Fluktuation, die Identifizierung von Möglichkeiten zur Steigerung der Produktivität: Die Möglichkeiten sind endlos.



Skill-Entwicklung fördern

KI unterstützt Mitarbeiter*innen bei ihrer beruflichen Entwicklung, indem sie individuelle Fähigkeiten und Wissenslücken identifiziert. Basierend auf diesen Erkenntnissen werden personalisierte Schulungspläne erstellt, um die Mitarbeiter*innen gezielt in ihren Kompetenzen zu stärken und ihre berufliche Entwicklung zu fördern. Das wiederum steigert auch die Mitarbeiter*innenmotivation.

Seminartipp von Dr. Andreas Tinhofer, LL.M.: Der verantwortungsvolle Einsatz von KI muss sich an den rechtlichen Rahmenbedingungen orientieren. Wollen Sie sich darüber informieren, was es mit dem AI Act auf sich hat und welche Rechtsvorschriften bereits jetzt zu beachten sind? Möchten Sie auch verstehen, was hinter ChatGPT & Co steckt? Dann haben wir den passenden Kurs für Sie.

KI im HR-Management  332233

DIE ZUKUNFT PASSIERT AUTOMATISCH

Mensch & KI:
Hand in Hand zu
ungeahnten Möglichkeiten

ars.at/ki



Jeffrey Müller-Büchse

Bildungsberater

jeffrey.mueller-buechse@ars.at | +43 1 713 80 24-38

Nähere Informationen finden Sie unter: **ars.at**

